

25. März 2022

Arbeiten mit 16 Millionen Euro für die Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen vergeben

LR Schleritzko: „Umfahrung bedeutet eine klare Steigerung der Lebensqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner“

Nach der Fertigstellung der Umfahrung Wieselburg im Juni 2021 wird die Errichtung der Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen an der B36 mit einem Projektvolumen von rund 60 Millionen Euro zum größten Straßenbauvorhaben in Niederösterreich. In der letzten Sitzung der NÖ Landesregierung wurden nun weitere Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau für den Bauabschnitt drei dieses Projektes mit einem Volumen von mehr als 16 Millionen Euro vergeben.

„Bei diesen Bauarbeiten handelt es sich um Straßen und Brückenbauarbeiten für den Abschnitt Nord“, berichtet NÖ Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko über eines der größten Straßenbauvorhaben der nächsten Jahre. „Diese Umfahrung bedeutet eine klare Entlastung in diesem Gebiet, wir investieren hier einerseits in die Sicherheit, aber auch in die Lebensqualität der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher! Schließlich ist die Verbindung Krems-Zwettl-Vitis-Waidhofen/Thaya eine der beiden zentralen Straßenachsen zur besseren Erreichbarkeit des Waldviertels“, so Schleritzko weiter.

Die Bauarbeiten werden im Sommer gestartet und in diesem Abschnitt bis zum Herbst 2024 andauern. Insgesamt handelt es sich bei dem Bauvorhaben um zwölf Brückenobjekte und elf Entwässerungsbecken, die geplant und umgesetzt werden müssen. Orte wie Großglobnitz, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Wolfenstein und Kleinpoppen werden vom LKW-Durchzugsverkehr entlastet. „Mit diesem für die Region so wichtigen Projekt schaffen wir somit ein Mehr an Lebensqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner“, so Schleritzko abschließend.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Jan Teubl, BSc., Telefon 02742/9005-12345, E-Mail jan.teubl@noel.gv.at.